

LICHTPLANUNG UND NEUE LEUCHTEN

LICHT IST LEBEN

Ohne Licht kann der Mensch nicht existieren. In der Zeit nach Einbruch der Dunkelheit ist es neben Orientierung und Sicht auch für unsere Stimmung und Befindlichkeit verantwortlich. Daher sollten Sie es sorgfältig planen

Die gute Lichtplanung fängt beim Tageslicht an. Das sollte in jedem Fall so reichlich ins Haus gelangen, dass Sie solange wie möglich ohne Beleuchtung auskommen. Gute Architektur beginnt also mit der Planung von Lage und Größe der Fenster. Denn obwohl wir Menschen eigentlich für ein Leben im Freien konstruiert sind, verbringen wir von den 24 Stunden eines Tages im Schnitt mehr als 21 in geschlossenen Räumen.

Wie das Tageslicht ins Haus kommt, ist für dessen Beleuchtungsqualität ebenso wichtig wie seine Menge. Fassadenfenster sorgen für Seitenlicht. Ihre Lage muss genau bedacht sein. Im Dach lassen Lichtkuppeln Oberlicht herein, Dachfenster spenden eine gute Mischung aus Ober- und Seitenlicht. Gaubenfenster dagegen sind wegen ihrer relativ geringen Seitenlichtausbeute nicht sonderlich gut geeignet zur Belichtung von Dachräumen.

Je tiefer ein Raum, desto nachteiliger ist dessen Belichtung durch ein einzelnes seitliches, vielleicht sogar noch relativ kleines Fassadenfenster. Ein Blendungseffekt tritt ein, wenn wir Richtung Fenster schauen. Ideal ist daher die Ergänzung mit Oberlicht, Licht von einer anderen Fassadenseite oder möglichst mehrere beziehungsweise ein sehr breites Fenster.



Theduck heißt dieser beleuchtete Beistelltisch – auf Deutsch „die Ente“. Wie man sieht zu Recht. Er hält ziemlich exzentrisch Kleinkram wie Fernbedienung, Telefon oder Buch neben Ihrem Platz bereit und trägt zugleich zur Stimmungsbeleuchtung bei. 43 Zentimeter hoch, Tischplatte 33 Zentimeter Ø, aus Polyäthylen und daher auch für Bad oder Garten geeignet; auch in Schwarz, Anthrazitgrau, Rot, Taubengrau und Gelb. **Von Bonaldo**



Was **Base** bedeutet, verkörpert diese kleine Dekorationsleuchte exakt: Sie steht auf einem Betonfuß, besteht nur aus dem Notwendigsten (Fuß, Fassung und Lampe) und ist perfekt geeignet für eine der neuen LED-Filamentlampen, die die Wolframfäden der ersten Glühlampen imitieren. **Von Clas Ohlson**



Carronade ist ganz schön gelenkig und kann ihr Licht genau dorthin „schießen“, wo Sie es brauchen: Ihr junger schwedischer Designer Markus Johansson ließ sich von alten Schiffskanonen zu dieser Pendelleuchte inspirieren. Auch als Hochständer-Stehleuchte, Leseleuchte, Tisch- und Wandleuchte und in anderen Farben und Hölzern erhältlich. **Von LeKlint**



Dot bringt die Pendelleuchte auf den Punkt (englisch: Dot): Der gelochte Metallschirm strahlt Lichtpunkte ab. Die Opalglass-Halbschale streut ihr Licht auf kleine Tische. In der Gruppe auch für größere Tischflächen interessant, zum Beispiel zusammen mit den länglicheren Ausführungen. 12 Zentimeter Ø, auch in Weiß. **Von Woud**

Caché heißt „versteckt“; bleibt nur das Rätsel, was diese gleichnamige Leuchte versteckt? Die Lösung: einen handgefalteten Plissee-Schirm in ihrem Metallreflektor. Zur Caché-Serie gehören noch fünf Pendel- und eine Tischleuchte. Auch in Grau, mit zurückhaltenden, aber eleganten Messingdetails. **Von LeKlint**



Roxxane Leggera CL ist Licht zum Mitnehmen. Denn die LED-Leuchte verfügt über einen austauschbaren Akku, der bis zu 100 Stunden Licht liefert. Als tragbare Stromquelle liefert sie gleichzeitig auch dem Mobiltelefon Strom. **Von Nimbus**





Logico ist eine Leuchtenserie, die aus Pendeln (Foto), Tisch-, Steh- und Deckenleuchten besteht. Raffiniert ist besonders ihr Schirm aus mundgeblasenem Glas, der immer neue Licht-Schatten-Formen erzeugt. Sein seidig glänzendes Finish entsteht durch unregelmäßig verteilte opalfarbene Salze. In verschiedenen Größen und Kombinationen.
Von Artemide



Ilio ist ein 1,75 Meter hoher Deckenfluter und damit prädestiniert fürs Arbeitszimmer, in dem am Bildschirm gearbeitet wird. Ihr dimmbares 2.700 K warmweißes LED-Licht wird von der Decke reflektiert und verursacht so kaum Reflexionen auf dem Bildschirm. Auch in Grün, Orange, Gelb und Rot. **Von Artemide**



Yanzi ist ein Leuchten-system mit einer Struktur, die an Arme oder Stangen erinnert, auf denen ikonische Schwalben aus gebürstetem Messing sitzen. Ihr Körper, eine weiße Glaskugel, strahlt weiches Allgemeinlicht ab. Das System will Leucht-kompositionen schaffen, die das Ambiente mit Poesie animieren. Träger 156, Schwalbe 28 Zentimeter lang.
Von Artemide

Steht Tageslicht nicht mehr ausreichend zur Verfügung, schalten wir die Leuchten ein. Bei deren Auswahl geht es nicht in erster Linie nicht um ihr Design, sondern um das benötigte Licht und seine Aufgaben. Das sind in eigentlich jedem Raum des Hauses drei: Sie müssen die allgemeine Helligkeit zur Orientierung und Ausleuchtung (Allgemeinlicht) liefern, das an einem bestimmten Platz zu einem bestimmten Zweck benötigte Licht (Platzlicht) und schließlich die Beleuchtung, die der stimmungsvollen Inszenierung eines Raums dient (Akzent- oder Stimmungslicht).

Die drei Beleuchtungsarten

Für das Allgemeinlicht werden meist Deckenleuchten, Wand- oder Deckenfluter genutzt. Sie sollten einen Raum so gut ausleuchten, dass man auch in den Ecken noch genügend Licht hat, um dort etwas zu finden. Sind diese dimmbar, können sie auch zum Teil des Stimmungslichts werden.

Da wir das Allgemeinlicht zu Hause eher selten benötigen, kommt eigentlich dem Platzlicht im Beleuchtungskonzept die entscheidende Bedeutung zu. Es sorgt dafür, dass wir an Tischen, an Sitzplätzen – zum Beispiel beim Lesen – oder auf Arbeitsflächen nicht nur alles gut, sondern auch in den Originalfarben sehen können. Klassiker sind hierfür die Pendel- oder Standleuchte.

Lässt sich das Allgemeinlicht nicht herunter regeln und als Stimmungslicht nutzen, sind zusätzliche Leuchten nötig, um dunkle Ecken aufzuhellen oder Kunst und Dekoration ins rechte Licht zu setzen. Diese Aufgaben übernehmen meist Tischleuchten oder Spotlights. Je mehr direkt strahlendes, gerichtetes Licht eingesetzt wird, desto mehr Leuchten brauchen Sie übrigens, bis alles ebenso behaglich wie gut beleuchtet ist. Mit lichtdurchlässigen Schirmen dagegen können schon drei Leuchten befriedigende Resultate zu erzielen.

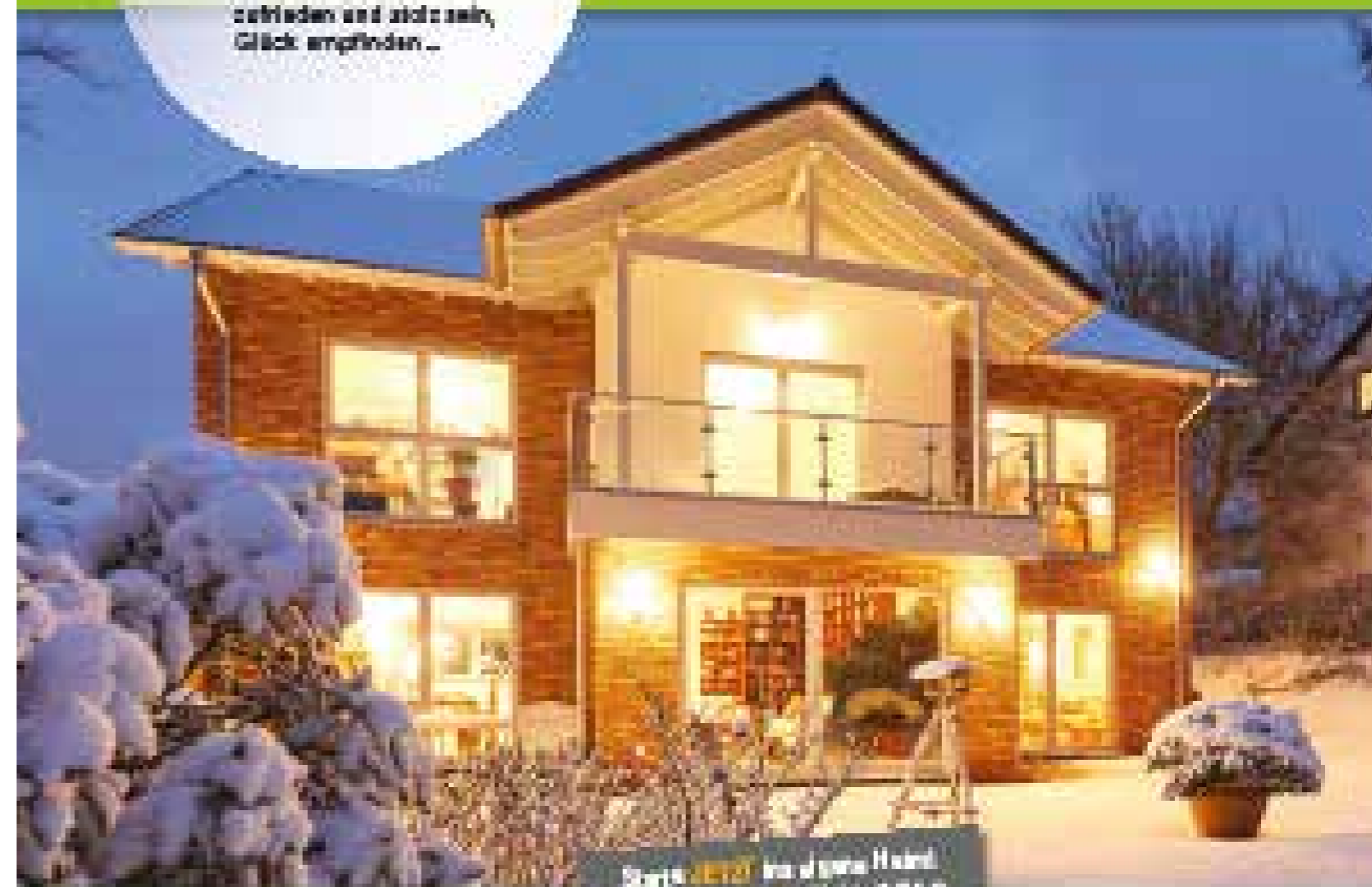
Schalten und dimmen

Sie merken schon: damit das Licht „stimmt“, sind so einige Leuchten zu schalten oder dimmen. Das ist eine der Aufgaben, die eine Smart-Home-Steuerung übernehmen kann, und zwar mit Sensoren (die messen Lichtstärke oder Bewegung) und Aktoren (die führen die Schaltung dann aus). Beide werden für verschiedene Beleuchtungsanforderungen, so genannte Szenen, programmiert.

Also zum Beispiel Empfang von Gästen: Viele Lichtquellen werden in voller Lichtstärke geschaltet. Oder Sie ziehen sich mit einem Buch auf Ihren Lieblingssessel zurück: das Allgemeinlicht wird gelöscht, Leseleuchte und Stimmungslicht eingeschaltet. Programmieren

Zuhause

*Was Eigenes schaffen,
 ein Stück Zukunft bauen,
 sich sicher fühlen,
 zufrieden und stolz sein,
 Glück empfinden...*



Starte JETZT im algeria Home!
 Einfach anrufen: 0 89 21 71 74-0
 oder E-Mail schreiben
 home@hellig.com

Photo: © J. van der Meer / Getty Images
 Illustration: © J. van der Meer / Getty Images
 www.hellig.com

Hellig
 Licht & Energie





Roxxane Fly leuchtet dort, wo Sie Licht brauchen, beispielsweise auf der Suche nach einem Buch im dunklen Arbeitszimmer. Praktisch dabei: die Lichtstarke LED-Klappleuchte wird von einem Akku (steckt im Regal) gespeist. Rückseitige Magnete halten sie auch auf Metallflächen.
Von Nimbus

und abgerufen werden diese Szenarien beispielsweise über eine App des Smart-Home-Anbieters oder mit speziellen Wandtastern. Der Vorteil liegt auf der Hand: ein Tipp genügt, und die Beleuchtung stimmt.

„Smarte“ Beleuchtungssteuerung

Vollständige smarte Lichtlösungen sind in ein komplexes System eingebunden, welches zum Beispiel auch die Steuerung von Beschattungsanlagen oder Einbruchsmelder umfasst. Eine smarte Lichtsteuerung bietet daher nicht nur Komfort und Sicherheit, indem sie beispielsweise bei einem Alarm alle Leuchten einschaltet, sondern hilft auch, Energie zu sparen. Scheint im Sommer die Sonne auf ein Fenster, fährt sie den Sonnenschutz herunter. Oder abends bei Dämmerung hoch, um länger das Tageslicht nutzen zu können. Im Winter dagegen zieht sich der Sonnenschutz bei Sonne zurück, um passive solare Warmegewinne zu erzielen. Das Haus „weiß“ einfach, wann welches Licht benötigt wird, und reagiert entsprechend. Und im



Platz- und Allgemeinlicht sind die Mindestvoraussetzung für gute, stimmungsvolle Beleuchtung. Hier ist die Basis das U-Rail-Schienensystem, das gerichtetes Licht auf Tischfläche und Wände bringt und von den Wänden reflektiert wird. Es kann gedimmt auch als Stimmungslicht dienen.
Von Paulmann

20x10 – so technisch nüchtern der Name, so wohnlich elegant ist die Pendelleuchte für Arbeits- und Esstische. Ihr Furnier aus geölter Eiche kontrastiert reizvoll mit ihrer minimalistisch schlanken Gestalt, die auf Maß bis 1,50 Meter Länge gefertigt wird. Ihr LED-Licht ist umschaltbar von Neutralweiß (4.000 K) zum konzentrierten Arbeiten auf Warmweiß (2.700 K) für die gemütliche Tischrunde.
Von Gera



Mohair kombiniert luftige Materialien mit modernen Formen. Bei eingeschaltetem Licht entsteht ein spannendes Spiel aus Licht und Schatten. Die Pendelleuchte lässt sich in wenigen Minuten leicht zusammenbauen. Zusammen mit den Hue-Lampen lässt sich ihr Licht in allen Farben einstellen und via Smartphone oder Tablet steuern.
Beides von Philips



Annular sieht nur auf den ersten Blick aus wie die klassische Kegel-Pendelleuchte. Das Leuchtmittel allerdings ist ein LED-Ring unten in der Leuchte. Sie kann auch auf dem Boden liegend stimmungsvoll eine Wand beleuchten.
Von Woud



Vipp ist ein dänisches Unternehmen, das von jedem Produkt – erstes war in den 50er Jahren ein Treteimer, der heute noch produziert wird – immer nur ein Modell herstellt. Man ist also auf Klassik programmiert. Die gezeigte Tischleuchte aus Alu-Druckguss ist daher mit einer austauschbaren LED-Lampe ausgestattet, um mit der weiteren LED-Entwicklung Schritt halten zu können.
Von Vipp



Mito heißt dieses Schmuckstück von einer Pendelleuchte in sechs verschiedenen Oberflächen und mit magischer Lichttechnik: Innovative Sensorik schaltet das Licht per Geste, dimmt und verteilt es stufenlos zwischen Up- und Downlight. Die Leuchte kombiniert also Allgemeinlicht mit Platz- und Stimmungslicht. Die Lichtfarbe ist dabei stufenlos zwischen 2.700 K für ein gemütliches Essen und 4.000 K für eine konzentrierte Besprechung wählbar.
Von Occhio



Nachtmodus sorgt es für sanft gedimmtes Licht zur Orientierung.

Als Lampen kommen im energieeffizienten Neubau eigentlich nur LED (Licht emittierende Dioden) oder ESL (Energiesparlampen) infrage. LED sind entweder in der Leuchte fest eingebaut, da sie eine sehr lange Lebensdauer haben, oder als sogenannte Retrofits erhältlich. Diese können in alle gängigen Sockel geschraubt oder gesteckt werden. Sowohl LED als auch ESL haben ihre Kinderkrankheiten weitestgehend hinter sich gelassen und können ein der geliebten, aber ineffizienten Glühlampe adäquates Licht liefern.

Achten Sie auf diese Angaben

Entscheidend beim Lampenkauf sind heute nicht mehr Watt, sondern Lumen (die Lichtstärke) und Kelvin (die Lichtfarbe). Bei der Lichtstärke gilt diese Faustregel für die Umrechnung: die Watt-Zahl der alten Glühlampe mal zehn entspricht in etwa dem Lumen-Wert einer LED. Und die Lichttemperatur beziehungsweise -farbe einer Glühlampe entspricht etwa 2.700 Kelvin. Wird Licht zum Arbeiten genutzt, sollte die Lampe mindestens 3.000 Kelvin abstrahlen. Denn je höher die Lichttemperatur (also je weißer das Licht), desto besser die Konzentration.

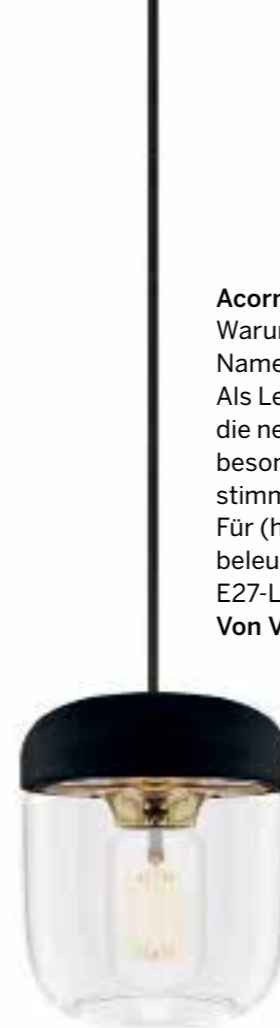
Für die korrekte Farbwiedergabe ist der Ra-Wert einer Lampe wichtig. Er sollte zwischen 80 (mindestens) und 100 liegen. Beachten Sie beim Kauf auch: nicht alle LED und kaum eine ESL lassen sich dimmen. Die Dimmbarkeit muss – wie übrigens auch die anderen erwähnten Werte – auf jeder Verpackung vermerkt sein. Sonst: besser nicht kaufen, da wahrscheinlich kein Qualitätsprodukt. ●●●

Peter Michels



Plumen, eine britische Lampenfirma, erfindet seit einiger Zeit die Energiesparlampe (ESL) neu. Das oben gezeigte Modell ist bereits das zweite. Und da nicht jeder „nackte“ Lampen mag, gibt es mittlerweile rund um die originellen ESL eine ganze Leuchtenkollektion. **Von Plumen**

Industrial Look: Diese Pendelleuchte mit Kettenaufhängung, dunklem Textilkabel und filigranem Betonschirm bringt Style über Ihren Küchentresen. Trotz ihrer zierlichen Maße (10 Zentimeter Schirm-Ø) bringt sie satte 6 Kilo auf die Waage. **Von Impressionen**



Schiffsleuchten standen Pate beim Design dieser wassergeschützten Messing-Wandleuchte. Sie ist in verschiedenen Farben mit verschiedenen Oberflächen von matt bis hochglänzend und auch mit Mattglasschirmen lieferbar. **Von Davey Lighting**

Acorn heißt Eichel auf Englisch. Warum diese Pendelleuchte den Namen trägt, ist offensichtlich. Als Leuchtmittel machen sich die neuen LED-Filamentlampen besonders dekorativ und liefern stimmungsvolles Licht. Für (hellere) Tisch- oder Tresenbeleuchtung auch mit anderen E27-Lampen bestückbar. **Von Vita Copenhagen**



Morgenlicht: Dank eines cleveren Befestigungssystems lassen sich diese LED-Badleuchten sowohl auf Spiegelschränken (oben) als auch auf Spiegelglas (unten) montieren. Ihr LED-Licht hat weiße 3.000, belebende 4.000 und wachrüttelnde 6.100 K. Ab 30 Zentimeter breit, in Chrom matt oder glänzend. **Von Tiger**

MEHR INFO

www.zuhause3.de/wohnen-und-design

Hersteller- und Anbieteradressen ab Seite 144



Platz-, Allgemein- und Stimmungslicht in der Küche: Spots beleuchten Arbeitsflächen und Herd, Wandleuchten erhellen den Raum und die Schrankbeleuchtung sorgt nicht nur für Übersicht, sondern auch für Stimmung. In eine Smart-Home-Steuerung integriert, lässt sich eine so komplexe Beleuchtung mit einem Fingertipp schalten.



Lichtsystem 4 kann sowohl Küchenhängeschrank- und Einlegeboden sein oder als freitragender Regalboden direkt an die Wand montiert werden. Es ist mit blendfreien, lichtstarken LED bestückt, die sowohl das in der Küche erforderliche Arbeitslicht liefern als auch wohnlich-behagliches oder gar farbiges Stimmungslicht. **Von Gera**

